

# Drei „Unbequeme Wahrheiten“ über Thomas Stocker #COP23 #klimarunde @unibern

Das Klimamanifest-von-Heiligenroth hatte im Oktober 2017 der Klimakonferenz in Bonn (Ausrichter: Fidschi) einen kritischen Pol entgegengesetzt und es wurden drei markante „**Unbequeme Wahrheiten**“ des bekannten Schweizer Klima(folgen)forschers **Thomas Stocker** in einem [28-minütigen Video](#) zusammengefasst und thematisiert:

Das obige Video macht an drei (3) glasklaren Beispielen deutlich, welche auch für jeden Laien sofort-erkennbare Widersprüche diese hochgelobten Klima(folgen)forscher fabrizieren. Ohne dass diese angeblichen Wissenschaftler dazu befragt werden oder darüber Stellungnahmen und Erklärungen abgeben müssen. Schlimmer noch: Thomas Stocker wurde in diesen Tagen mit dem [Benoist-Wissenschafts-Preis](#) ausgezeichnet, als angeblicher „*Klimaforscher von Weltrang*“, wie in der Schweizer „TAGESSCHAU“ am 31.10.2017 wörtlich behauptet worden ist.

Wer das obige Video vollständig gesehen hat, sollte sich womöglich aufgefordert fühlen, an den Stiftungsrat des [Marcel-Benoist-Preises](#) zu schreiben und zu fragen, ob man dort die Wahl des Preisträgers vielleicht hätte besser überdenken sollen. [Kontakt-Möglichkeit](#) !!

Nachfolgend dokumentieren wir **alle** die im Video behaupteten Thesen mit entsprechenden Nachweislinks und haben auch interessante Zusatz-Infos verlinkt:

Pos.	Video Minute	Ergänzende Quellen-Hinweise
#1.01	00:48	<a href="#">SF „Rundschau“ vom 25.07.2007</a> , die am 29.07.2007 auch auf 3SAT wiederholt worden ist. Das heutige Schweizer Fernsehen (SRF) behauptet heutzutage in ihren Archiven, es hätte im Juli 2007 KEINE „RUNDSCHAU“ Sendung gegeben ( <a href="#">Screenshot vom 02.11.2017</a> ). Deshalb haben wir den damaligen „RUNDSCHAU“ TV-Beitrag „Klimastreit“ (3SAT-Version mit hochdeutschen Untertiteln) in voller Länge und ungeschnitten zu Nachweiszwecken in unseren YOUTUBE-Channel hochgeladen ( <a href="#">VIDEO</a> ).
#1.02	01:57	Drucksache Deutscher Bundestag <a href="#">11/533</a> vom 24.06.1987

- #1.03 02:29 Aufgabe des IPCC: im Juli 2009 in der [WAYBACK-MACHINE](#) archivierte Webseite des IPCC.
- #1.04 02:48 „Warum der IPCC gegründet wurde“: Info bei der deutschsprachigen IPCC-Koordinierungsstelle, [.html](#) [.pdf](#)
- #1.05 03:15 Aufgabe des IPCC: [Erklär-Video](#) des WWF und DKK vom 13.07.2016
- #1.06 06:04 SRF1 „10vor10“ vom 27.09.2013 mit Thomas Stocker: „[Ungebremster Klimawandel](#)“, SRF1 „TAGESSCHAU“ vom 31.10.2017:
- #1.07 08:02 Benoist-Preis für Thomas Stocker ([Video](#)) [Website](#) mit weitere Informationen zum Benoist-Preis !!
- #2.01 09:43 [Vortrag](#) von Thomas Stocker an ETH-Zürich am 03.10.2013.  
[Tagung](#) vom 03.11.2014: IPCC Climate Change 2014 Synthesis Report [Tagungsbericht](#), Präsentation von Thomas Stocker ([.pdf](#))
- #2.02 10:47 [Vortrag](#) von Thomas Stocker am 03.11.2014 in Bern.
- #2.03 11:29 PHOENIX am 30.11.2015: „[Mensch.Macht.Klima](#)“, [Podiumsdiskussion](#) u.a. mit Thomas Stocker und Hans von Storch bei der ETH-Zürich am 03.10.2013.
- #2.04 13:17 Thomas Stocker bei NZZ „Standpunkte“ am 13.09.2009, ([YOUTUBE](#))  
DAS ERSTE „TAGESSCHAU“ (20Uhr) vom 03.09.2016 ([YOUTUBE](#))  
Lesen Sie auch: „Was bedeutet eigentlich vorindustriell?“, [NZZ vom 03.02.2017](#)  
Lesen Sie auch: [Die 26\(!\) Varianten des 2-Grad-Zieles](#).
- #2.05 14:07 Schauen Sie auch: [Die fehlende Antwort \(.jpg\)](#) zum „2-Grad-Ziel“.  
Wir empfehlen Ihnen auch unbedingt, die umfangreichen und sehr informativen Videos zu unserer **Schulbuch-Recherche** in [dieser Playlist](#) anzuschauen.
- #2.06 15:14 Dirk Steffens: „*Wir sind die Guten*“, bei Minute 5:42 ([Youtube](#))  
[Website](#) und [Website mit aktuellen Publikationen](#) von Thomas Stocker bei der Uni Bern.
- #2.07 17:17 Stocker, T., 2016, *Introduction to Climate Modelling*, Spring Semester 2016, University of Bern. 174 pp ([.pdf](#))  
[Selbst erstellte EXCEL-Ergebnistabelle \(.jpg\)](#) aus der Formel  $\delta T^4$  aus dem Stefan-Boltzmann-Gesetz ([WIKIPEDIA](#))
- #2.08 18:30
- #3.01 18:46
- #3.02 18:51
- #3.02 20:41

- #3.03 21:20 Drucksache Deutscher Bundestag [11/8030](#)  
vom 24.05.1990 der Enquete-Kommission  
[IPCC-Bericht 2001](#), Arbeitsgruppe 1  
(.pdf), wissenschaftliche Grundlagen,  
Seite 89 und 90 mit Gelbmarkierungen von  
KLIMAMANIFEST.CH
- #3.04 22:36 [IPCC-Bericht 1990](#), Arbeitsgruppe 1  
(.pdf), wissenschaftliche Grundlagen,  
pdf-Seite 45 mit Rotmarkierungen von  
KLIMAMANIFEST.CH
- #3.05 23:46 [IPCC-Bericht 1995](#), Arbeitsgruppe 1  
(.pdf), wissenschaftliche Grundlagen,  
Seite 57 mit Rotmarkierungen von  
KLIMAMANIFEST.CH
- #3.06 24:03 [IPCC-Bericht 2007](#), Arbeitsgruppe 1  
(.pdf), wissenschaftliche Grundlagen,  
Seite 97 mit Gelbmarkierung von  
KLIMAMANIFEST.CH
- #3.07 24:28 Siehe auch: [Glossar aus IPCC-Bericht  
2007 im Vergleich zu Treibhauseffekt-  
Behauptungen der BpB.](#)  
[IPCC-Bericht 2013](#), Arbeitsgruppe 1,  
(.pdf), wissenschaftliche Grundlagen,  
Seite 1145
- #3.08 24:50 Recherchieren Sie auch:  
[„Warum der Treibhauseffekt ein  
wissenschaftlicher Schwindel ist.“](#)
- #3.09 27:12 0-Ton Schellnhuber und das  
„Generationen-Manifest“ ([YOUTUBE](#))

Weitere Nachweislinks werden auf Anfrage und/oder bei Notwendigkeit in dieser Liste hinzugefügt.

Wir haben bereits in der Vergangenheit weitere „Unbequeme Wahrheiten“ über Thomas Stocker recherchiert, die Sie in den folgenden beiden Blogtexten recherchieren und anschauen können:

[Kritischer Video-Kommentar \(Teil 1\) zu Thomas Stockers Vortrag am 10.05.2016 in Vaduz](#)

und

[Kritischer Video-Kommentar \(Teil 2\) zu Thomas Stockers Vortrag am 10.05.2016 in Vaduz](#)

#### **Update vom 13.12.2017:**

Ein Unterstützer unseres Manifeststes hat unter Hinweis auf unser Recherche-Video über Thomas Stocker eine Beschwerde bei der Marcel-Benoist-Stiftung eingereicht und hat mit Datum 08.12.2017 von Bundesrat Schneider-Amann folgende Antwort bekommen:

Herr

Dr. F.

Bern, 8. Dezember 2017

**Schweizer Wissenschaftspreis Marcel Benoist 2017**

Sehr geehrter Herr

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse am Schweizer Wissenschaftspreis Marcel Benoist. Gerne nutze ich die Gelegenheit, Ihnen persönlich den traditionsreichen Forschungspreis und damit verbunden die Wahl des Preisträgers näher vorzustellen. Der Marcel Benoist Preis blickt demnächst auf eine hundertjährige Geschichte zurück. Namhafte Spitzenforscher aus der Schweiz wurden seit 1920 damit ausgezeichnet; zehn Preisträger erhielten später den Nobelpreis.

Der Schweizer Wissenschaftspreis wurde bis anhin nach einem langjährigen, etablierten Verfahren vergeben. In einem ersten Schritt hat der Stiftungsrat alle Universitäten und die beiden ETH aufgerufen, Vorschläge einzureichen. In Frage kommen etablierte Forscherinnen und Forscher, die bereits über einen beachtlichen Leistungsausweis verfügen und zugleich Potenzial für weitere Forschungsarbeiten aufweisen. Die Vorschläge hat der Stiftungsrat, in dem alle Schweizer Universitäten und die beiden ETH prominent vertreten sind, gesichtet und eingehend beurteilt. Daraus entstand eine Short-List. Um die wissenschaftliche Qualität zu garantieren, wurden von den Personen der engeren Auswahl Gutachten bei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im In- und Ausland eingeholt. Auch die Arbeiten des diesjährigen Preisträgers, Prof. Dr. Thomas Stocker, wurden so von unabhängigen Gutachtern einer kritischen nationalen und internationalen Beurteilung unterzogen. Schliesslich folgten die eingehende Diskussion der wissenschaftlichen Gutachten im Stiftungsrat und die Wahl des Preisträgers 2017.

Ich kann Ihnen versichern, dass die Wahl des Preisträgers nie eine politische Wahl ist. Der langjährigen Tradition der Marcel Benoist Stiftung folgend ist wichtigstes Kriterium bei der Beurteilung der Vorschläge einzig und allein die wissenschaftliche Exzellenz. Eine Forschungsarbeit, die den Schweizer Wissenschaftspreis Marcel Benoist verdient, zeichnet sich durch ihre Originalität, ihren innovativen Charakter und, wie dies der Stifter wünschte, durch ihre Wirkungen auf das menschliche Leben in all seinen Aspekten aus.

Dieses Jahr hat der Stiftungsrat die Marcel Benoist Stiftung auf eine nachhaltige Basis gestellt. Ab 2018 wird der Schweizerische Nationalfonds die Selektion und Wahl des Preisträgers übernehmen. Er verfügt über ein grosses Netzwerk im In- und Ausland sowie über breite Erfahrung in der Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten. Exzellenz ist auch beim Schweizerischen Nationalfonds oberste Maxime. Professor Dr. Thomas Stocker wurde übrigens in der Vergangenheit bereits mehrfach vom Schweizerischen Nationalfonds ausgezeichnet und unterstützt. Seine Arbeit wurde auch mit zahlreichen wichtigen wissenschaftlichen Ehrungen aus dem Ausland anerkannt.

Wir sind in unserem Land in der glücklichen Lage, dass wir über ein breites Feld von anerkannten Spitzenforscherinnen und -forschern in verschiedensten Disziplinen verfügen. Dazu gehört auch die Schweizer Klimaforschung, die international hohe Anerkennung genießt. Es würde mich freuen, wenn Sie uns bei der Stärkung des Forschungsplatzes Schweiz unterstützen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann  
Stiftungsratspräsident

Erstveröffentlichung am 03.11.2017 auf [www.klimamanifest.ch](http://www.klimamanifest.ch)